

**INDUS
HOLDING AG**

20

**ZWISCHEN-
BERICHT Q3**

25

iNDUS

Kennzahlen

Inhalt

INDUS-Gruppe

in Mio. EUR	<u>Q1-Q3 2025</u>	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q3 2025</u>	<u>Q3 2024</u>
Umsatz	1.274,0	1.282,2	437,4	443,1
EBITDA	158,4	169,5	66,9	61,3
in % vom Umsatz	12,4	13,2	15,3	13,8
Adjusted EBITA	104,2	117,6	48,1	43,7
in % vom Umsatz	8,2	9,2	11,0	9,9
EBIT	88,7	95,9	43,3	31,8
in % vom Umsatz	7,0	7,5	9,9	7,2
Ergebnis nach Steuern	61,9	50,0	33,3	17,9
Ergebnis je Aktie	2,46	1,89	1,33	0,68
Operativer Cashflow	92,1	92,8		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	80,0	79,6		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-48,3	-51,9		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	28,9	-148,8		
Free Cashflow	58,7	71,9		
	30.9.2025	31.12.2024		
Bilanzsumme	1.920,8	1.806,8		
Eigenkapital	719,2	700,0		
Eigenkapitalquote (in %)	37,4	38,7		
Working Capital	502,2	470,7		
Nettofinanzverbindlichkeiten	586,0	541,4		
Liquide Mittel	202,4	145,2		

1	01
	Highlights
2	02
	Brief an die Aktionäre
3	03
	Zwischenlagebericht
21	04
	Verkürzter Konzernabschluss
36	05
	Weitere Informationen

Segmente

Engineering	<u>Q1-Q3 2025</u>	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q3 2025</u>	<u>Q3 2024</u>
Umsatzerlöse mit Dritten	398,2	418,6	138,5	152,5
Adjusted EBITA	28,3	36,4	12,4	16,8
in % vom Umsatz	7,1	8,7	9,0	11,0
EBIT	20,7	27,6	11,2	13,7
in % vom Umsatz	5,2	6,6	8,1	9,0
Infrastructure	<u>Q1-Q3 2025</u>	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q3 2025</u>	<u>Q3 2024</u>
Umsatzerlöse mit Dritten	453,5	425,2	161,4	148,4
Adjusted EBITA	48,8	53,2	22,3	20,5
in % vom Umsatz	10,8	12,5	13,8	13,8
EBIT	42,4	43,5	19,2	13,8
in % vom Umsatz	9,3	10,2	11,9	9,3
Materials Solutions	<u>Q1-Q3 2025</u>	<u>Q1-Q3 2024</u>	<u>Q3 2025</u>	<u>Q3 2024</u>
Umsatzerlöse mit Dritten	421,8	437,8	137,4	142,0
Adjusted EBITA	39,5	41,5	16,4	12,6
in % vom Umsatz	9,4	9,5	11,9	8,9
EBIT	38,1	38,3	16,0	10,5
in % vom Umsatz	9,0	8,7	11,6	7,4

Highlights

INDUS-Gruppe

- Auftragseingang 17 % über Vorjahr
- Umsatz 9M (1,274 Mrd. EUR) trotz schwieriger Marktlage auf Vorjahresniveau
- Ergebnis (adjusted EBITA) in Q3 um 10 % auf 48,1 Mio. EUR gestiegen
- Marge des adjusted EBITA erreicht 11,0 % in Q3
- Free Cashflow um rund 67 Mio. EUR in Q3 gesteigert
- Ergebnis je Aktie steigt auf 2,46 EUR
- Bisher fünf Akquisitionen im Jahr 2025, darunter in Schweden und den USA
- Prognose bestätigt: Umsatz 1,70–1,85 Mrd. EUR, adjusted EBITA 130–165 Mio. EUR, Free Cashflow größer 90 Mio. EUR erwartet

Aus den Segmenten

Engineering

- Auftragseingang um 35,5 % gegenüber Vorjahr gestiegen
- Belebteres Geschäft in weiter schwierigem Marktumfeld, Segmentergebnis erreicht 12,4 Mio. EUR
- Zukäufe HBS mit US-Tochter SUNBELT und METFAB

Infrastructure

- Umsatz 9M (453,5 Mio. EUR) und Umsatz Q3 (161,4 Mio. EUR) erheblich über Vorjahr
- Q3 mit höchstem Quartalsergebnis (22,3 Mio. EUR) seit Jahresbeginn 2024
- Kaufvertrag für Ergänzungsakquisition TRIGOSYS unterzeichnet, damit drei Akquisitionen im laufenden Jahr

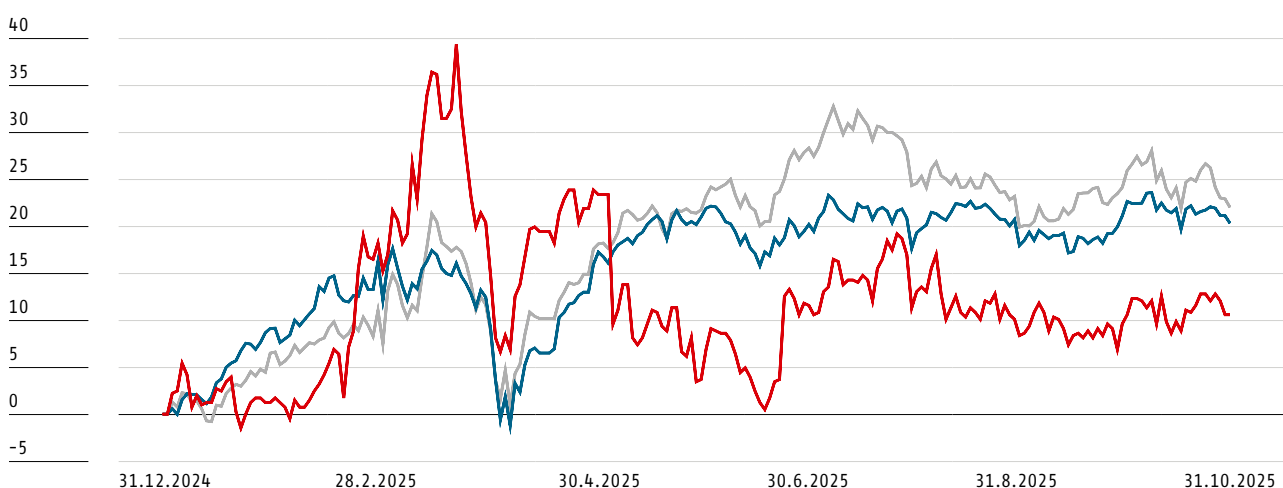
Materials Solutions

- Gute Ergebnisentwicklung durch stringentes Kostenmanagement
- Marge des adjusted EBITA steigt auf 11,9 % in Q3
- Wolframcarbid-Versorgung für laufende Produktion gesichert

INDUS-Aktie

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS OKTOBER 2025 EXKL. DIVIDENDE

in %



Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im dritten Quartal 2025 hat unsere Gruppe deutlich an Fahrt aufgenommen – und das trotz des gesamtwirtschaftlich weiter sehr anspruchsvollen Umfelds.

Mit rund 437 Mio. EUR ist der Quartalsumsatz im Jahresverlauf gestiegen. Das Ergebnis entwickelte sich dabei sehr positiv: Das adjusted EBITA in Höhe von rund 48 Mio. EUR lag deutlich über den beiden Vorquartalen und erreichte den höchsten Wert seit Anfang 2024.

Das Segment Engineering hat sich positiv entwickelt: Das Quartalergebnis lag wie prognostiziert deutlich über dem der beiden Vorquartale. Ebenfalls erfreulich ist hier der weiter hohe Auftragseingang. Unsere Unternehmen konnten größere langlaufende Aufträge gewinnen, die bis in das Jahr 2029 hinein realisiert werden. Das Segment Infrastructure erweist sich weiter als zuverlässige Stütze des Portfolios. Sowohl Umsatz als auch Segmentergebnis erreichten im Quartal den höchsten Wert seit Jahresbeginn 2024. Im Segment Materials Solutions sind erste Erholungstendenzen erkennbar. Strenge chinesische Exportkontrollen hatten hier zu einer herausfordernden Situation bei der Wolframversorgung geführt. Dennoch konnte unsere Beteiligung BETEK durch ein umfangreiches Maßnahmenpaket die Produktion aufrechterhalten. Die stringenten Maßnahmen zum Kostenmanagement in der gesamten Gruppe waren erfolgreich: Die Segmentergebnisse haben sich in allen drei Segmenten im Jahresverlauf verbessert.

Der planmäßige Wertminderungstest zum 30. September 2025 hat nur moderate Abwertungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR ergeben. Das Working Capital ist im dritten Quartal bereits gesunken. Zusammen mit der deutlich verbesserten Ertragslage führte dies zu einem erheblichen Anstieg des Free Cashflow auf nun rund 59 Mio. EUR.

Im Sommer konnten wir mit dem Signing des Kaufvertrags von TRIGOSYS bereits die fünfte Akquisition im laufenden Jahr melden. TRIGOSYS ergänzt das Produktportfolio unserer Beteiligung BETOMAX. Wir gehen aktuell davon aus, dass wir bis zum Jahresende noch weitere Transaktionen abschließen können. Der M&A-Markt zeigt sich im Moment käuferfreundlich. Sinkende Bewertungsniveaus ermöglichen Firmenkäufe zu attraktiven Konditionen.

Nun befinden wir uns bereits im letzten Quartal 2025. Die komplexe politische und gesamtwirtschaftliche Lage verlangt uns allen viel ab. Wir freuen uns, dass unsere Beteiligungen diese Herausforderungen in Summe gut meistern. Erfreulich ist der steigende Auslandsumsatz – anteilig macht er mittlerweile 52% des Gesamtumsatzes aus und ist auch absolut gestiegen. Das zahlt ein auf unsere Strategie EMPOWERING MITTELSTAND, mit der wir Internationalisierung als wesentlichen Wachstumstreiber definiert haben. Und unsere Unternehmen sind aktiv bei technologischen Entwicklungen und halten damit ihre Wettbewerbsfähigkeit hoch.

Wir erwarten, dass sich unsere Gruppe bis zum Jahresende planmäßig entwickeln wird. Insgesamt gehen wir für das Gesamtjahr unverändert von einem Umsatz zwischen 1,70 und 1,85 Mrd. EUR und einem adjusted EBITA im Bereich von 130 bis 165 Mio. EUR aus.

Das war nun schon wieder unser letzter Aktionärsbrief im laufenden Jahr. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Engagement als Aktionärinnen und Aktionäre von INDUS. Ihnen alles Gute für die bevorstehende Weihnachtszeit – kommen Sie gut ins neue Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Bergisch Gladbach im November 2025

Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann

Axel Meyer

Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Seit 1989 investiert INDUS in ein breites Portfolio erfolgreicher mittelständischer Unternehmen. INDUS konzentriert sich dabei auf den Erwerb von Unternehmen, die sich durch besondere Engineering-Fähigkeiten auszeichnen, und entwickelt diese international weiter. Im deutschsprachigen Mittelstand verwurzelt, ist INDUS mit mehr als 40 Beteiligungen und deren Tochterunternehmen weltweit aktiv. INDUS bestärkt die Führungskräfte, wie echte Unternehmer zu handeln und ihr Geschäft aktiv weiterzuentwickeln.

Zur Steuerung ihrer Beteiligungen hat INDUS mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 die Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND implementiert.

EMPOWERING MITTELSTAND setzt den Fokus auf nachhaltiges Wachstum. Die erfolgreiche Umsetzung von EMPOWERING MITTELSTAND führt zu erheblichem anorganischen Wachstum durch Akquisitionen und zu dauerhaftem organischen Wachstum im Bestandsportfolio. Um das zu erreichen, hat INDUS drei Wachstumstreiber definiert: Akquisitionen, Internationalisierung und Technikkompetenz.

In diesem Quartalsbericht werden ausschließlich die Akquisitionen 2025 dargestellt.

Akquisitionsoffensive – Veränderungen in den ersten neun Monaten 2025

Erwerb KETTLER

HAUFF-TECHNIK hat sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, erworben. KETTLER ist ein mittelständischer Hersteller von Komponenten und Einbaugarnituren für den Rohrleitungsbau. Das Produktportfolio umfasst Einbaugarnituren sowie Betätigungsschlüssel für die Bedienung von Armaturen und Hydranten sowohl im Ober- und Unterflurbereich als auch in Schächten. KETTLER erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 9 Mio. EUR.

Erwerb HBS

Der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, hat den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiß-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) im Rahmen eines Asset Deals erworben. Am Unternehmenssitz in Dachau entwickelt und produziert HBS Bolzenschweißgeräte und Schweißpistolen inklusive Steuerungen und Leistungselektronik, außerdem Anlagen zum automatisierten Aufschweißen von Bolzen. Die Tochtergesellschaft von HBS, SUNBELT Stud Welding Inc., USA, konnte im Juni erworben werden. HBS inklusive SUNBELT erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 11 Mio. EUR.

Erwerb ELECTRO TRADING

HAUFF-TECHNIK hat 100 % der Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB übernommen. Als Importeur und Distributor von Produkten rund um Stromnetze und -verteilung, erneuerbare Energien sowie Bau und Infrastruktur erwirtschaftet ELECTRO TRADING einen jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. EUR. Der Unternehmenssitz ist in Bromma bei Stockholm, ein weiterer Standort liegt in Kristianstad.

Erwerb METFAB

M. BRAUN hat die US-amerikanische Gesellschaft METFAB Engineering Inc., Attleboro Falls, erworben. METFAB ist auf maßgeschneiderte Edelstahllösungen spezialisiert und bietet eine umfassende Palette an Dienstleistungen, darunter Schweißen, spanende Bearbeitung, Wasserstrahl- und Laserschneiden, Laminieren, Lackieren und Montage. Neben M. BRAUN beliefert METFAB vorwiegend Kunden aus der Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie, Medizintechnik und Unterhaltungselektronik. METFAB erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 7 Mio. EUR.

Erwerb TRIGOSYS

Die BETOMAX systems GmbH & Co. KG hat im Juli 2025 den Kaufvertrag über 100 % der Anteile an der TRIGOSYS GmbH, Föritztal, unterzeichnet. Unter dem Markennamen TRIGOFORM bietet das Unternehmen Produkte zur Abschalung von Bauteilfugen im Stahlbetonbau und ergänzt damit das BETOMAX-Produktportfolio.

Der Fokus von TRIGOSYS liegt auf der maßgenauen Planung und Herstellung individueller Schalungslösungen im Ingenieurbau, etwa für Tunnel oder für Trogbauwerke, die die Einfahrten bei Unterführungen oder Tunneln bilden. TRIGOSYS erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 4,5 Mio. EUR. Das Closing für TRIGOSYS und die Erstkonsolidierung erfolgen im vierten Quartal.

Mitarbeitende

Im Durchschnitt der ersten neun Monate 2025 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 8.887 Mitarbeitende beschäftigt. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren insgesamt 8.796 Mitarbeitende beschäftigt.

Aktienrückkaufprogramm – Einzug eigener Anteile

Am 4. März 2025 hat die INDUS Holding AG das am 11. November 2024 angekündigte Aktienrückkaufprogramm erfolgreich abgeschlossen. Seit Beginn des Rückkaufprogramms am 2. Dezember 2024 hat die Beteiligungsgesellschaft 200.000 Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 21,20 EUR über die Börse erworben. Damit hat INDUS seit Februar 2024 über Rückkaufprogramme insgesamt 2 Mio. Aktien erworben.

Am 5. März 2025 hat der INDUS-Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Einziehung von 1.095.559 Aktien ohne Anpassung des Grundkapitals zugestimmt. Das Grundkapital ist nun eingeteilt in 25.800.000 Aktien. Davon hält INDUS 3,5 % als eigene Aktien.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auch im dritten Quartal 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft nicht aus der Schwächephase lösen: Nach -0,2 % im zweiten Quartal stagnierte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Berichtsquartal (+0,0 %). Insbesondere die US-Zölle, aber auch strukturelle Probleme belasten die deutsche Industrie. Auch der Dienstleistungssektor bleibt ohne Schwung. Die Inflation ist weiterhin stabil – trotz einer leichten Steigerung im September auf 2,4 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Nach einem überraschend starken Juli gab die Industrieproduktion im August wieder nach. Entsprechend lagen auch die Industrieumsätze im Durchschnitt der beiden Monate unter dem Wert des Vorquartals. Im August zeigte der Rückgang der Exporte vor allem in die USA die negativen Auswirkungen der US-Zölle. Der Auftragseingang in der Industrie erreichte im Mittel von Juli und August nicht das Niveau des Vorquartals. Vor allem die Nachfrage aus Nicht-EU-Ländern brach zuletzt ein. Der Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe lag im August +0,1 % über Vormonat. Die Reichweite stieg leicht auf 7,9 Monate.

Aus dem Maschinenbau kamen gemischte Signale: Die Produktion lag im Juli und August im Schnitt deutlich über dem des Vorquartals. Vor dem Hintergrund der allgemeinen US-Zölle von 15 % und zusätzlicher Zölle auf Stahl- und Aluminiumderivate sanken aber laut Branchenverband VDMA die deutschen Maschinenexporte im August 2025 nominal um 8,0 %. Die Exporte in die USA brachen um 18,5 % ein. Von Januar bis August 2025 gingen die Maschinenexporte um 4,6 % im Vorjahresvergleich zurück, mit deutlichen Unterschieden in den Fachzweigen. Hohe Exporteinbußen hatten die Bereiche Fördertechnik (-11,0 %), Baumaschinen und Baustoffanlagen (-10,1 %), Werkzeugmaschinen (-9,2 %) und Präzisionswerkzeuge (-7,1 %) zu verzeichnen. Der Umsatz von Baumaschinen gab auf dem deutschen Markt in den ersten sechs Monaten 2025 um 17 % nach. Der Auftragseingang für deutsche Maschinen und Anlagen sank laut VDMA im August real um 7 % im Vergleich zum Vorjahr. Vor allem aus dem Ausland gingen weniger Bestellungen ein. Im Vergleich zum Vormonat stieg der Auftragsbestand im August um 1,1 % an. Die Nachfrage nach Investitionsgütern insgesamt bleibt aber gering.

Die schwierige konjunkturelle Lage und geschwächte Wettbewerbssituation belasteten auch die Unternehmen in der Metallindustrie. Laut Arbeitgeberverband Gesamtmetall ging die M+E-Produktion allein im August um voraussichtlich 7,9 % im Vergleich zum Juli zurück und lag damit auf dem tiefsten Stand seit Frühjahr 2020. Von Januar bis August ergibt sich ein realer Produktionsrückgang von -1,9 %. Der Auftragseingang stieg in den ersten acht Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum real noch um 2,9 %, lag aber von Juni bis August im Schnitt 3,2 % unter den drei vorherigen Monaten.

Das Baugewerbe konnte sich noch nicht nachhaltig erholen, obgleich sich die Bauproduktion – gestützt von einem starken Ausbaugewerbe – im Juli und August im Schnitt leicht verbesserte. In den ersten acht Monaten stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr real um 1,0 %. Der reale Auftragseingang legte zuletzt im August im Vergleich zum Juli 2025 um 2,4 % zu, lag aber im Dreimonatsvergleich Juni bis August noch 3,2 % unter den vorherigen drei Monaten. Der Hochbau schwächelt weiter, trotz einzelner Lichtblicke: Der Auftragseingang stieg im August, getrieben durch Großprojekte, zuletzt um 11,5 % gegenüber dem Vormonat an. Im Dreimonatsvergleich legte der Hochbau um 2,1 % zu. Der HCOB-Bau Index für Deutschland zeigte aber in den letzten Monaten anhaltende Rückgänge im Wohnungs- und Gewerbebau, die auch nicht durch Zuwächse im Tiefbau ausgeglichen werden konnten. Die allgemein schleppende Konjunktur und hohe Baukosten belasten die Branche: So lag das Preisniveau bei den meisten Materialien im September 2025 noch deutlich über dem Niveau zum Jahresbeginn 2021. Die Preise für Wohnimmobilien stiegen im zweiten Quartal 2025 im Vergleich zum ersten Quartal erneut um 3,2 % an.

Auftragslage

In den ersten drei Quartalen 2025 lag der **Auftragseingang** bei 1.429,0 Mio. EUR und damit 17,2 % über dem Vorjahresvergleichswert (1.219,8 Mio. EUR). In allen drei Segmenten konnte ein Wachstum verzeichnet werden. Besonders deutlich fiel dieses im Segment Engineering aus, das mit einem

Zuwachs von 35,5 % die stärkste Entwicklung zeigte. Der damit verbundene Auftragseingang wird im Wesentlichen in den Jahren 2027 und 2028 realisiert.

Zum 30. September 2025 betrug der **Auftragsbestand** 748,6 Mio. EUR und lag damit 17,6 % über dem Stand Ende 2024 (636,6 Mio. EUR).

AUFTRAGSLAGE

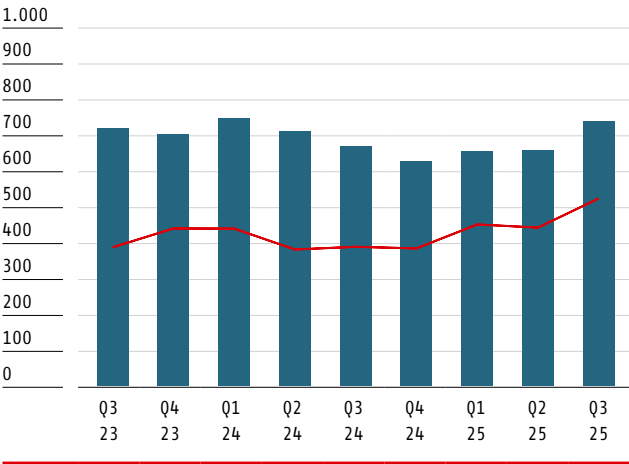
in Mio. EUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Konzern
1. – 3. Quartal 2025				
Auftragseingang	539,4	459,0	430,6	1.429,0
Veränderung zum Vorjahr	35,5 %	10,0 %	6,4 %	17,2 %
30.9.2025				
Auftragsbestand	465,5	162,9	120,2	748,6
Veränderung zum 31.12.2024	32,7 %	-1,7 %	0,0 %	17,6 %
1. – 3. Quartal 2024				
Auftragseingang	398,1	417,2	404,5	1.219,8
31.12.2024				
Auftragsbestand	350,7	165,7	120,2	636,6

AUFTRAGSLAGE DER INDUS-GRUPPE

in Mio. EUR

■ Auftragsbestand — Auftragseingang



Ertragsentwicklung der INDUS-Gruppe

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Differenz		Q3 2025	Q3 2024	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatz	1.274,0	1.282,2	-8,2	-0,6	437,4	443,1	-5,7	-1,3
Sonstige betriebliche Erträge	14,7	12,4	2,3	18,5	8,0	2,7	5,3	>100
Aktiviert Eigenleistungen	4,2	2,6	1,6	61,5	2,4	0,8	1,6	>100
Bestandsveränderung	9,0	4,7	4,3	91,5	2,2	-5,9	8,1	>100
Gesamtleistung	1.301,9	1.301,9	0,0	0,0	450,0	440,7	9,3	2,1
Materialaufwand	-557,4	-568,8	11,4	2,0	-191,8	-194,7	2,9	1,5
Personalaufwand	-411,8	-397,8	-14,0	-3,5	-134,6	-129,4	-5,2	-4,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-174,3	-165,8	-8,5	-5,1	-56,7	-55,3	-1,4	-2,5
EBITDA	158,4	169,5	-11,1	-6,5	66,9	61,3	5,6	9,1
in % vom Umsatz	12,4	13,2	-0,8 pp	-	15,3	13,8	1,5 pp	-
Abschreibungen	-69,7	-73,6	3,9	5,3	-23,6	-29,5	5,9	20,0
davon PPA-Abschreibungen*	-15,5	-15,0	-0,5	-3,3	-4,8	-5,2	0,4	7,7
davon Wertminderungen	-1,4	-6,7	5,3	79,1	-1,4	-6,7	5,3	79,1
Wertaufholungen**	1,4	0,0	1,4	-	1,4	0,0	1,4	-
Adjusted EBITA***	104,2	117,6	-13,4	-11,4	48,1	43,7	4,4	10,1
in % vom Umsatz	8,2	9,2	-1,0 pp	-	11,0	9,9	1,1 pp	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	88,7	95,9	-7,2	-7,5	43,3	31,8	11,5	36,2
in % vom Umsatz	7,0	7,5	-0,5 pp	-	9,9	7,2	2,7 pp	-
Finanzergebnis	-15,1	-19,1	4,0	20,9	-1,6	-5,5	3,9	70,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	73,6	76,8	-3,2	-4,2	41,7	26,3	15,4	58,6
Ertragsteuern	-11,7	-26,8	15,1	56,3	-8,4	-8,4	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	61,9	50,0	11,9	23,8	33,3	17,9	15,4	86,0
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,6	0,8	-0,2	-25,0	0,1	0,3	-0,2	-66,7
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	61,3	49,2	12,1	24,6	33,2	17,6	15,6	88,6
Ergebnis je Aktie in EUR	2,46	1,89	0,57	30,2	1,33	0,68	0,65	95,6

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Die Wertaufholungen sind Bestandteil der sonstigen betrieblichen Erträge.

*** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, zuzüglich Wertaufholungen.

Segment Infrastructure wächst – Gesamtumsatz bleibt stabil

Die INDUS-Beteiligungen erwirtschafteten in den ersten drei Quartalen 2025 einen Umsatz in Höhe von 1.274,0 Mio. EUR im Vergleich zu 1.282,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum (-0,6%). Der im Segment Infrastructure erzielte Umsatzzuwachs wurde durch rückläufige Entwicklungen in den Segmenten Engineering und Materials Solutions kompensiert. Ursächlich für die Rückgänge sind vor allem konjunkturelle und politische Einfluss-

faktoren. Daneben resultiert im Segment Materials Solutions ein Umsatzrückgang von 13,5 Mio. EUR aus der Einstellung des Geschäftsbetriebs der Beteiligung IMECO im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres.

Durch die Neuerwerbe von HBS, KETTLER, ELECTRO TRADING und METFAB im aktuellen Berichtszeitraum sowie GESTALT AUTOMATION, DECKMA, COLSON und GRIDCOM im Vorjahresvergleichszeitraum wurde ein anorganischer Zuwachs in Höhe von 2,2 % erzielt. Der organische Umsatzrückgang betrug 2,8 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 14,7 Mio. EUR nach 12,4 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Anstieg der sonstigen Erträge im dritten Quartal beruht im Wesentlichen auf einer Wertaufholung in Höhe von 1,4 Mio. EUR und Erträgen aus Anlageabgängen.

Unter Berücksichtigung der aktivierten Eigenleistungen (4,2 Mio. EUR) und der Bestandsveränderung (9,0 Mio. EUR) ergab sich eine Gesamtleistung von 1.301,9 Mio. EUR, die damit exakt auf dem Vorjahreswert lag.

Der Materialaufwand sank um 11,4 Mio. EUR von 568,8 Mio. EUR auf 557,4 Mio. EUR (-2,0%). Die Materialaufwandsquote reduzierte sich von 44,4% auf 43,8%. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung ergab sich eine angepasste Quote im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 43,0% im Vergleich zu 44,0% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Personalaufwand stieg von 397,8 Mio. EUR auf 411,8 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote lag bei 32,3% (Vorjahr: 31,0%). Der sonstige betriebliche Aufwand stieg um 8,5 Mio. EUR auf 174,3 Mio. EUR. Innerhalb des sonstigen betrieblichen Aufwands sind die Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 7,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) enthalten. Unter Berücksichtigung der Währungserträge bleibt ein Währungsergebnis von -6,5 Mio. EUR gegenüber -0,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum, was insbesondere auf den schwächer werdenden US-Dollar zurückzuführen ist. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 158,4 Mio. EUR (Vorjahr: 169,5 Mio. EUR).

Die Abschreibungen betrugen 69,7 Mio. EUR und lagen um 3,9 Mio. EUR unter dem Vorjahr (73,6 Mio. EUR). In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und PPA-Abschreibungen enthalten. Die Wertminderungen betrugen 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR). Die Wertminderungen wurden auf Geschäfts- und Firmenwerte (Vorjahr: Geschäfts- und Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte) im Rahmen des jährlichen Wertminderungstests wegen reduzierter Ertragsaussichten in der Zukunft gebildet. Hiervon waren zwei Beteiligungen aus dem Segment

Infrastructure betroffen (Vorjahr: eine Beteiligung aus dem Segment Infrastructure und eine Beteiligung aus dem Segment Materials Solutions).

Die PPA-Abschreibungen in Höhe von 15,5 Mio. EUR (Vorjahr: 15,0 Mio. EUR) sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen aus der Kaufpreisallokation für Neuerwerbe.

Ergebnis mit deutlich ansteigender Tendenz im Jahresverlauf

Das adjusted EBITA im Berichtszeitraum betrug 104,2 Mio. EUR nach 117,6 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Das adjusted EBITA wird aus dem operativen EBIT zuzüglich Wertminderungen und PPA-Abschreibungen sowie abzüglich Wertaufholungen ermittelt. Im Berichtszeitraum sind Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) angefallen. Die Marge des adjusted EBITA betrug 8,2% und lag damit um 1,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Ursächlich sind im Wesentlichen die weiter schwache konjunkturelle Entwicklung in den für INDUS relevanten Branchen – insbesondere induziert durch die politischen Entscheidungen der US-amerikanischen Zollpolitik und die Ausfuhrkontrollen aus China – sowie die Belastungen aus der Währungsumrechnung.

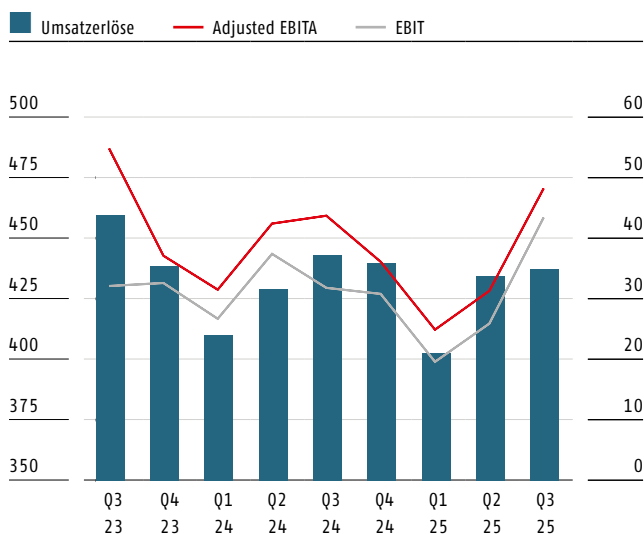
Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 88,7 Mio. EUR nach 95,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Reduktion um 7,2 Mio. EUR. Die EBIT-Marge betrug 7,0% im Berichtszeitraum nach 7,5% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Im Jahresverlauf konnten die Ergebnisse der INDUS-Gruppe kontinuierlich gesteigert werden. Das adjusted EBITA stieg von 24,9 Mio. EUR im ersten Quartal über 31,2 Mio. EUR im zweiten Quartal auf 48,1 Mio. EUR im dritten Quartal an. Ebenso stieg die Marge des adjusted EBITA von 6,2% in den ersten drei Monaten auf 11,0% im dritten Quartal an.

ÜBERLEITUNG VOM EBIT ZUM ADJUSTED EBITA

in Mio. EUR

	Q1-Q3 2025	Q1 - Q3 2024	Differenz		Q3 2025	Q3 2024	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
EBIT	88,7	95,9	-7,2	-7,5	43,3	31,8	11,5	36,2
Anpassungen:								
PPA-Abschreibungen (+)	15,5	15,0	0,5	3,3	4,8	5,2	-0,4	-7,7
Wertminderungen (+)	1,4	6,7	-5,3	-79,1	1,4	6,7	-5,3	-79,1
Wertaufholungen (-)	1,4	0,0	1,4	-	1,4	0,0	1,4	-
Adjusted EBITA	104,2	117,6	-13,4	-11,4	48,1	43,7	4,4	10,1

UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG DER INDUS-GRUPPE in Mio. EUR**Ergebnis je Aktie auf 2,46 EUR gestiegen**

Das Ergebnis nach Steuern betrug 61,9 Mio. EUR und lag damit 11,9 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert (50,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 2,46 EUR (Vorjahr: 1,89 EUR).

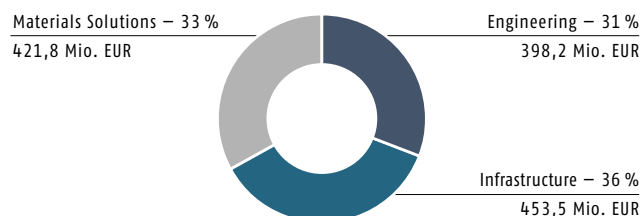
Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum betrug -15,1 Mio. EUR und lag damit um 4,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Das Zinsergebnis hat sich insgesamt um 3,0 Mio. EUR von -14,5 Mio. EUR auf -17,5 Mio. EUR verringert. Ursächlich sind geringere Zinserträge, die insbesondere aufgrund des hohen Liquiditätsüberschusses im Vorjahr erzielt wurden. Des Weiteren steigen die durchschnittlichen Zinssätze aufgrund der revolvingierenden und zinsgesicherten Finanzierung von INDUS erwartungsgemäß noch einige Zeit über die aktuelle Marktentwicklung hinaus an. Der übrige Finanzaufwand, resultierend aus geringeren Gewinnanteilen der Minderheitsgesellschafter (-1,3 Mio. EUR) und der Bewertung der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter (-7,0 Mio. EUR), reduzierte sich um 6,9 Mio. EUR und überkompensierte damit die höhere Zinslast.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 73,6 Mio. EUR um 3,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (76,8 Mio. EUR). Bisher steuerlich nicht berücksichtigte Verluste aus früheren Jahren im Zusammenhang mit dem in Insolvenzverwaltung befindlichen Automobil-Serienzulieferer S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG konnten aufgrund der im ersten Quartal 2025 erfolgten Übernahme der Vermögenswerte durch einen Finanzinvestor nunmehr steuerlich geltend gemacht werden. Hierdurch wurden zu erwartende Steuergutschriften in Höhe von 8,4 Mio. EUR erfolgswirksam erfasst. Daher ist der Ertragsteueraufwand mit 11,7 Mio. EUR deutlich geringer als im Vorjahr (26,8 Mio. EUR).

Segmentbericht

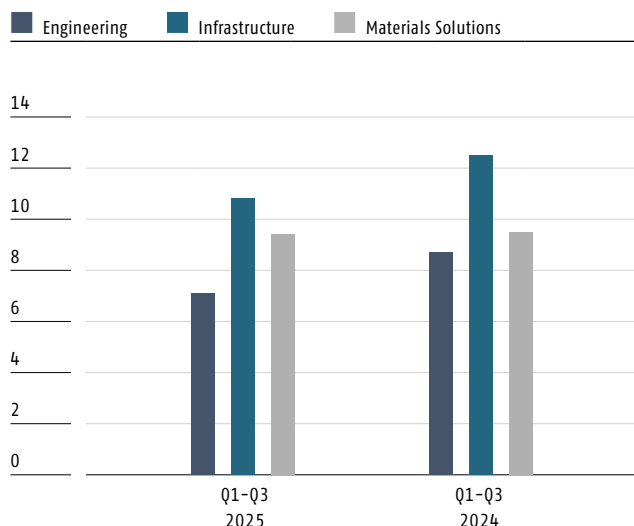
Die INDUS-Gruppe strukturiert ihr Portfolio in drei Segmente: Engineering, Infrastructure und Materials Solutions.

UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN



MARGE ADJUSTED EBITA

(in %)



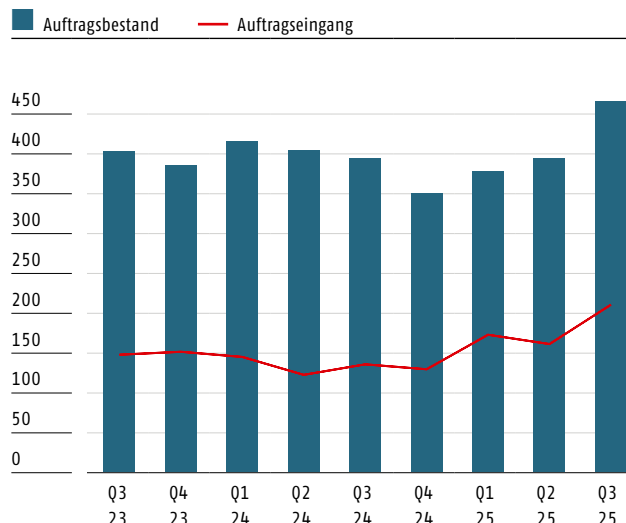
Engineering

DEUTLICH STEIGENDE AUFTRAGSEINGÄNGE UND NEUERWERBE HBS, SUNBELT UND METFAB

Der Auftragseingang im Segment Engineering betrug 539,4 Mio. EUR für die ersten drei Quartale 2025. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum mit einem Auftragseingang von 398,1 Mio. EUR ist er damit um 141,3 Mio. EUR (35,5%) deutlich angestiegen. Der Anstieg betrifft insbesondere langfristige Projekte im Bereich Anlagenbau, deren Realisierung im Wesentlichen in den Jahren 2027 und 2028 erfolgen wird. Der Auftragsbestand zum 30. September 2025 betrug 465,5 Mio. EUR nach 350,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024.

AUFTRAGSLAGE ENGINEERING

in Mio. EUR

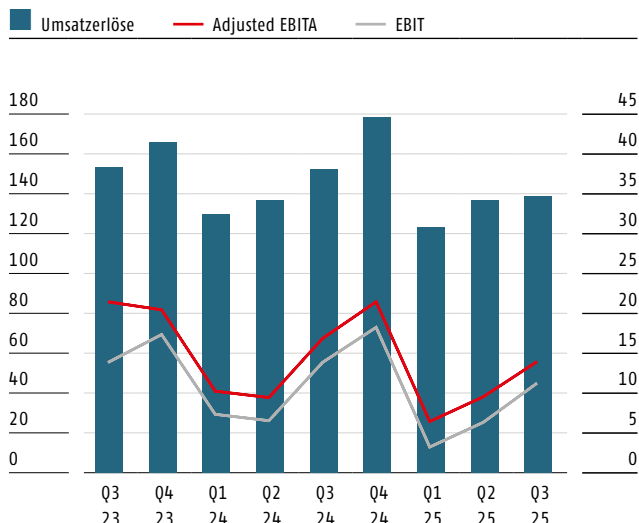


Der Umsatz im Segment Engineering betrug für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 398,2 Mio. EUR (Vorjahr: 418,6 Mio. EUR). Damit ist der Umsatz um 20,4 Mio. EUR bzw. 4,9% niedriger als im Vorjahresvergleichszeitraum. Aus Akquisitionen konnte in den ersten drei Quartalen ein anorganisches Umsatzwachstum von 4,2% erwirtschaftet werden; demgegenüber stand ein organischer Umsatzrückgang in Höhe von 9,1%. Dieser ist im Wesentlichen auf eine weiter anhaltende konjunkturelle Schwäche in vielen relevanten Engineering-Bereichen zurückzuführen.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 28,3 Mio. EUR nach 36,4 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang in Höhe von 8,1 Mio. EUR betrifft eine Vielzahl der Beteiligungen des Segments und ist im Wesentlichen auf das für die Investitionsgüterindustrie sehr schlechte wirtschaftliche Umfeld sowie auf einen ergebnisbelastenden Sondereffekt von rund 1,4 Mio. EUR aus der geplanten Stilllegung einer Betriebsstätte zurückzuführen. Die Marge des adjusted EBITA belief sich auf 7,1% (Vorjahr: 8,7%). Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 20,7 Mio. EUR nach 27,6 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 5,2% (Vorjahr: 6,6%) und lag damit 1,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal.

ERTRAGSLAGE ENGINEERING

in Mio. EUR



Im bisherigen Jahresverlauf 2025 belebte sich das Geschäft zunehmend. Der Umsatz stieg gegenüber dem ersten Quartal um rund 12 % an. Das Ergebnis (adjusted EBITA) war mit 12,4 Mio. EUR fast doppelt so hoch wie im ersten Quartal 2025 (6,4 Mio. EUR). Im vierten Quartal werden wie im Vorjahr noch einmal saisonal bedingte Steigerungen bei Umsatz und Segmentergebnis erwartet.

Für das Gesamtjahr prognostiziert INDUS nun einen leicht sinkenden Umsatz (vorher leicht steigend) und ein moderat sinkendes (vorher gleichbleibendes) Segmentergebnis

(adjusted EBITA); die adjusted EBITA-Marge wird nun im Korridor von 8 bis 10 % (vorher 9 bis 11 %) erwartet.

Für das Segment Engineering konnten im aktuellen Geschäftsjahr zwei Akquisitionen realisiert werden. Der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, hat den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiss-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) erworben. Die Übernahme der Vermögenswerte in die INDUS-Gruppe erfolgte zum 1. Januar 2025. Die HBS-Tochtergesellschaft SUNBELT Stud Welding Inc. konnte im Juni erworben werden und wurde erstmalig zum 1. Juni 2025 in den INDUS-Konzernabschluss einbezogen.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juni 2025 konnte die INDUS-Tochter M. BRAUN mit der METFAB Engineering Inc., Attleboro Falls, eine weitere Gesellschaft in den USA erwerben. METFAB wurde erstmals zum 1. Juni 2025 in den Konzernabschluss von INDUS einbezogen.

Im Vorjahr wurden GESTALT AUTOMATION, DECKMA und COLSON für das Segment Engineering erworben.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 17,6 Mio. EUR beinhalten den Erwerb von HBS und METFAB sowie von Sachanlagen. Im Vorjahr war der Erwerb von GESTALT AUTOMATION in den Investitionen abgebildet. Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 12,1 Mio. EUR lagen um 2,8 Mio. EUR über dem Vorjahr (9,3 Mio. EUR).

KENNZAHLEN ENGINEERING

in Mio. EUR

	Differenz				Differenz			
	01-03 2025	Q1-03 2024	absolut	in %	Q3 2025	Q3 2024	absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	398,2	418,6	-20,4	-4,9	138,5	152,5	-14,0	-9,2
EBITDA	46,0	52,3	-6,3	-12,0	19,3	22,2	-2,9	-13,1
in % vom Umsatz	11,6	12,5	-0,9 pp	-	13,9	14,6	-0,7 pp	-
Abschreibungen	-25,3	-24,7	-0,6	-2,4	-8,1	-8,5	0,4	4,7
davon PPA-Abschreibungen*	-9,0	-8,8	-0,2	-2,3	-2,6	-3,1	0,5	16,1
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-
Wertaufholungen	1,4	0,0	1,4	-	1,4	0,0	1,4	-
Adjusted EBITA** (Segmentergebnis)	28,3	36,4	-8,1	-22,3	12,4	16,8	-4,4	-26,2
in % vom Umsatz	7,1	8,7	-1,6 pp	-	9,0	11,0	-2,0 pp	-
EBIT	20,7	27,6	-6,9	-25,0	11,2	13,7	-2,5	-18,2
in % vom Umsatz	5,2	6,6	-1,4 pp	-	8,1	9,0	-0,9 pp	-
Investitionen	17,6	34,9	-17,3	-49,6	4,6	15,6	-11,0	-70,5
Mitarbeitende	3.070	2.951	119	4,0	3.085	2.982	103	3,5

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

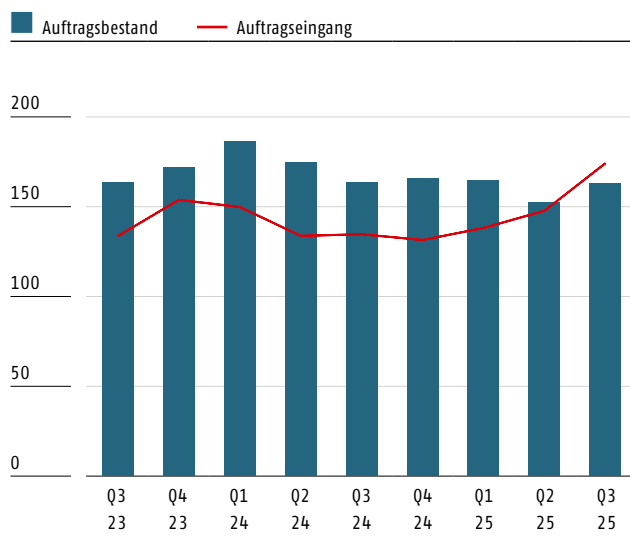
Infrastructure

DEUTLICHER ERGEBNISANSTIEG IM DRITTEN QUARTAL 2025

Im Segment Infrastructure betrug der Auftragseingang 459,0 Mio. EUR für die ersten neun Monate 2025 nach 417,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Damit erhöhte sich der Auftragseingang um 41,8 Mio. EUR (10,0 %). Dazu trugen die Neuakquisitionen 12,5 Mio. EUR bei. Der Auftragsbestand belief sich auf 162,9 Mio. EUR zum 30. September 2025 (31. Dezember 2024: 165,7 Mio. EUR).

AUFTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR



Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug für die ersten drei Quartale 453,5 Mio. EUR nach 425,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 28,3 Mio. EUR bzw. 6,7 %. Organisch stieg der Umsatz um 4,2 %, anorganisch wurde ein Umsatzzuwachs von 2,5 % erzielt. Insbesondere im dritten Quartal konnte ein belebtes Geschäft verzeichnet werden. Der Umsatzbeitrag des dritten Quartals 2025 war um 13,0 Mio. EUR höher als im dritten Quartal des Vorjahres.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 48,8 Mio. EUR im Vergleich zu 53,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Vorjahr war ein positiver Einmal-effekt in Höhe von 2,6 Mio. EUR aus dem Verkauf einer nicht mehr strategischen Minderheitsbeteiligung der BETOMAX enthalten. Die Marge des adjusted EBITA ist von 12,5 % auf 10,8 % gesunken.

Im isolierten Vergleich des dritten Quartals stieg das adjusted EBITA von 20,5 Mio. EUR im dritten Quartal 2024 auf 22,3 Mio. EUR im dritten Quartal 2025 – ein Plus von 8,8 %. Diese positive Entwicklung zeigt sich bei den meisten Beteiligungen innerhalb des Segments. Die Marge des adjusted EBITA isoliert für das dritte Quartal lag wie im Vorjahr bei 13,8 %.

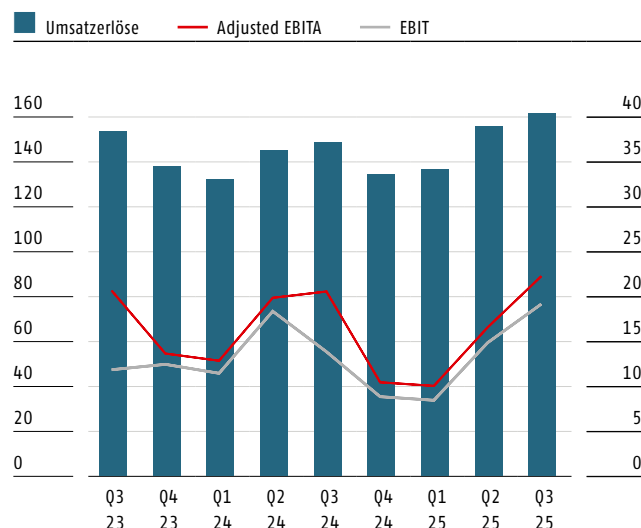
Aufgrund reduzierter Zukunftsaussichten wurden bei zwei Beteiligungen des Segments Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von insgesamt 1,4 Mio. EUR aus dem planmäßigen Wertminderungstest erfasst.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Neunmonatszeitraums belief sich auf 42,4 Mio. EUR und war damit um 1,1 Mio. EUR niedriger als im Vorjahresvergleichszeitraum (43,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 9,3 % (Vorjahr: 10,2 %).

Die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, hat ihre Aktivitäten ausgeweitet und sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, sowie sämtliche Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB erworben. Beide Erwerbe werden seit dem 31. März 2025 vollkonsolidiert. Im Vorjahr wurde ebenfalls durch die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG die GRIDCOM erworben.

ERTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR



Insgesamt haben sich sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis im Jahresverlauf deutlich verbessert. Der Jahresstart war konjunkturell bedingt sehr gedämpft. Im dritten Quartal konnten die Beteiligungen des Segments Infrastructure deutlich aufholen: Durch ihre in Summe breite Aufstellung behaupteten sich die Unternehmen gut im schwierigen Marktumfeld.

Für das Gesamtjahr geht INDUS unverändert von einem moderat steigenden Umsatz und nun von einem gleichbleibenden Segmentergebnis (adjusted EBITA) (vorher: moderat steigend) aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt weiterhin bei 10 bis 12 %.

Die Investitionen in Höhe von 27,6 Mio. EUR betrafen den Erwerb von KETTLER und ELECTRO TRADING sowie Sachinvestitionen (18,2 Mio. EUR). Im Vorjahresvergleichswert in Höhe von 14,5 Mio. EUR war der Erwerb von GRIDCOM enthalten. Die Sachinvestitionen sind um 9,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR

	01-03 2025	Q1 - Q3 2024	Differenz		03 2025	Q3 2024	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	453,5	425,2	28,3	6,7	161,4	148,4	13,0	8,8
EBITDA	65,8	69,0	-3,2	-4,6	28,0	26,0	2,0	7,7
in % vom Umsatz	14,5	16,2	-1,7 pp	-	17,3	17,5	-0,2 pp	-
Abschreibungen	-23,4	-25,5	2,1	8,2	-8,8	-12,2	3,4	27,9
davon PPA-Abschreibungen*	-5,0	-4,5	-0,5	-11,1	-1,7	-1,5	-0,2	-13,3
davon Wertminderungen	-1,4	-5,2	3,8	73,1	-1,4	-5,2	3,8	73,1
Adjusted EBITA** (Segmentergebnis)	48,8	53,2	-4,4	-8,3	22,3	20,5	1,8	8,8
in % vom Umsatz	10,8	12,5	-1,7 pp	-	13,8	13,8	0,0 pp	-
EBIT	42,4	43,5	-1,1	-2,5	19,2	13,8	5,4	39,1
in % vom Umsatz	9,3	10,2	-0,9 pp	-	11,9	9,3	2,6 pp	-
Investitionen	27,6	14,5	13,1	90,3	8,3	3,4	4,9	>100
Mitarbeitende	2.972	2.840	132	4,6	3.007	2.826	181	6,4

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Materials Solutions

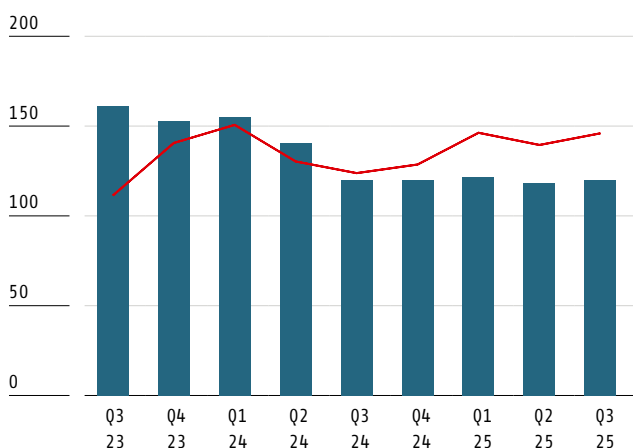
SEGMENT MATERIALS SOLUTIONS MIT DEUTLICHER ERHOLUNG IM DRITTEN QUARTAL

Der Auftragseingang im Segment Materials Solutions betrug 430,6 Mio. EUR für die ersten neun Monate 2025 nach 404,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Damit ist der Auftragseingang um 6,5 % angestiegen. Berücksichtigt man den positiven Sondereffekt im Zusammenhang mit der Ausproduktion und Schließung der IMECO im Vorjahresvergleichswert, dann ergibt sich ohne IMECO eine Steigerung des Auftragseingangs um 8,9 %. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2025 auf 120,2 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 120,2 Mio. EUR).

AUFTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS

in Mio. EUR

■ Auftragsbestand — Auftragseingang



In den ersten drei Quartalen 2025 wurde im Segment Materials Solutions ein Umsatz in Höhe von 421,8 Mio. EUR erwirtschaftet. Der Umsatz lag um 3,7 % (16,0 Mio. EUR) unter dem des Vorjahresvergleichszeitraums (437,8 Mio. EUR). Davon betreffen 3,1 % (13,5 Mio. EUR) die Einstellung des Geschäftsbetriebs von IMECO im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 39,5 Mio. EUR nach 41,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im adjusted EBITA der ersten neun Monate ist ein positiver Effekt in Höhe von 3,2 Mio. EUR aus der Stilllegung der IMECO im vergangenen Geschäftsjahr enthalten. Die Marge des adjusted EBITA lag bei 9,4 % nach 9,5 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Nach Abzug der PPA-Abschreibungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) ergibt sich für den Berichtszeitraum ein EBIT von 38,1 Mio. EUR. Im Vorjahr sind weiterhin Wertminderungen aus dem planmäßigen Wertminderungstest in Höhe von 1,5 Mio. EUR abziehen, sodass sich für den Vorjahresvergleichszeitraum ein EBIT von 38,3 Mio. EUR ergab. Im aktuellen Jahr sind keine Wertminderungen im Segment Materials Solutions angefallen. Die EBIT-Marge betrug 9,0 % (Vorjahr: 8,7 %).

Im Rahmen der Einzelquartalsbetrachtung konnte im dritten Quartal eine deutliche Verbesserung gegenüber den ersten beiden Quartalen festgestellt werden. Im dritten Quartal des Berichtsjahres wurde ein adjusted EBITA in Höhe von 16,4 Mio. EUR im Vergleich zu 12,6 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum erzielt.

Ursache hierfür sind Erholungstendenzen in einigen Bereichen wie zum Beispiel in der Agrartechnik, ein stringentes Kostenmanagement sowie in gewissem Umfang Vorzieheffekte aufgrund von höheren Zöllen und in Erwartung steigender Rohstoffpreise.

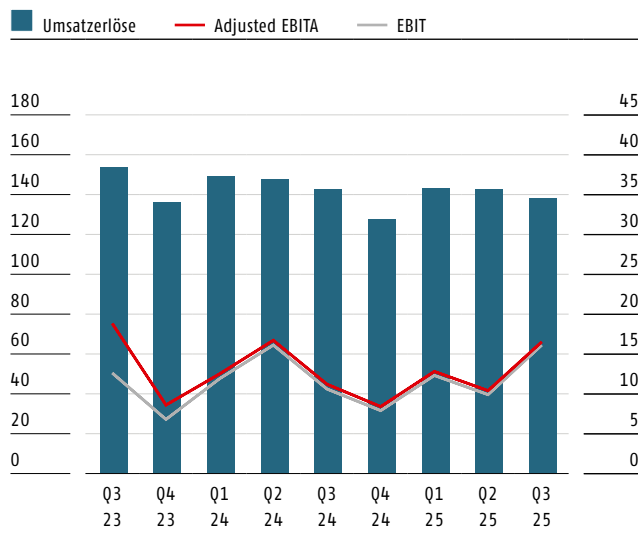
Die Hartmetallproduktion, die seit Februar 2025 durch die Exportkontrollen in China für wolframhaltige Vorprodukte beeinträchtigt wird, konnte in den vergangenen Monaten durch zahlreiche Maßnahmen aufrecht erhalten werden. Durch eine kontinuierlich steigende Recyclingquote, langfristige Lieferbeziehungen sowie eine breit diversifizierte Beschaffungsstrategie scheint es absehbar möglich, die Versorgung für die laufende Produktion sicherzustellen, was jedoch weiterhin kostensteigernd sein wird.

INDUS erwartet für das Gesamtjahr im Segment Materials Solutions weiterhin einen leicht sinkenden Umsatz und nur noch ein moderat sinkendes Segmentergebnis (adjusted EBITA) (vorher: stark sinkendes Ergebnis); das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt nun bei 7 bis 9 % (bisher: 5,5 bis 7,5 %).

Die Investitionen lagen mit 7,0 Mio. EUR unter Vorjahr (9,8 Mio. EUR) und betrafen ausschließlich Sachinvestitionen.

ERTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS

in Mio. EUR



KENNZAHLEN MATERIALS SOLUTIONS

in Mio. EUR

		Differenz					Differenz			
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	absolut	in %	Q3 2025	Q3 2024	absolut	in %		
Umsatzerlöse mit externen Dritten	421,8	437,8	-16,0	-3,7	137,4	142,0	-4,6	-3,2		
EBITDA	58,3	60,8	-2,5	-4,1	22,5	19,1	3,4	17,8		
in % vom Umsatz	13,8	13,9	-0,1 pp	-	16,4	13,5	2,9 pp	-		
Abschreibungen	-20,2	-22,5	2,3	10,2	-6,5	-8,6	2,1	24,4		
davon PPA-Abschreibungen*	-1,4	-1,7	0,3	17,6	-0,4	-0,6	0,2	33,3		
davon Wertminderungen	0,0	-1,5	1,5	100,0	0,0	-1,5	1,5	100,0		
Adjusted EBITA** (Segmentergebnis)	39,5	41,5	-2,0	-4,8	16,4	12,6	3,8	30,2		
in % vom Umsatz	9,4	9,5	-0,1 pp	-	11,9	8,9	3,0 pp	-		
EBIT	38,1	38,3	-0,2	-0,5	16,0	10,5	5,5	52,4		
in % vom Umsatz	9,0	8,7	0,3 pp	-	11,6	7,4	4,2 pp	-		
Investitionen	7,0	9,8	-2,8	-28,6	2,2	3,6	-1,4	-38,9		
Mitarbeitende	2.795	2.959	-164	-5,5	2.794	2.908	-114	-3,9		

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	01-03 2025	01-03 2024	Differenz	
			absolut	in %
Ergebnis nach Steuern	61,9	50,0	11,9	23,8
Abschreibungen	69,7	73,6	-3,9	-5,3
Weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	22,4	43,9	-21,5	-49,0
Zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-24,1	-26,5	2,4	9,1
Veränderung sonstige Bilanzposten	-7,1	-13,6	6,5	47,8
Steuerzahlungen	-30,7	-36,1	5,4	15,0
Erhaltene Dividenden	0,0	1,5	-1,5	-100,0
Operativer Cashflow	92,1	92,8	-0,7	-0,8
Gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	-12,1	-13,2	1,1	8,3
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	80,0	79,6	0,4	0,5
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-52,5	-60,0	7,5	12,5
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	4,2	8,1	-3,9	-48,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-48,3	-51,9	3,6	6,9
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-3,1	-25,4	22,3	87,8
Auszahlungen Dividende	-29,9	-31,0	1,1	3,5
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-16,3	-5,1	-11,2	<-100
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-0,9	-0,1	-0,8	<-100
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-1,7	-0,1	-1,6	<-100
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	239,7	35,2	204,5	>100
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-138,5	-107,2	-31,3	-29,2
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-20,4	-15,1	-5,3	-35,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	28,9	-148,8	177,7	>100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	60,6	-121,1	181,7	>100
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-3,4	-0,2	-3,2	<-100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	145,2	265,8	-120,6	-45,4
Liquide Mittel am Ende der Periode	202,4	144,5	57,9	40,1

Operativer Cashflow auf Vorjahresniveau

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 lag der erzielte operative Cashflow mit 92,1 Mio. EUR annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (92,8 Mio. EUR).

Die zahlungswirksame Veränderung des Working Capital ist im Wesentlichen saisonal bedingt und liegt mit -24,8 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR besser als im Vorjahr.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 12,1 Mio. EUR (Vorjahr: 13,2 Mio. EUR) ergab sich ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 80,0 Mio. EUR (Vorjahr: 79,6 Mio. EUR), der damit 0,4 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert lag.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen 37,4 Mio. EUR und lagen um 9,1 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (28,3 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile

vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von 14,9 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von HBS, KETTLER, ELECTRO TRADING sowie METFAB. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde der Erwerb von GESTALT AUTOMATION, GRIDCOM, COLSON, DECKMA und QUICK (31,0 Mio. EUR) realisiert. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten lagen mit 4,2 Mio. EUR unter Vorjahresvergleichswert (8,1 Mio. EUR). Das Vorjahr beinhaltet den Verkaufserlös einer sonstigen Beteiligung der BETOMAX in Höhe von 4,8 Mio. EUR sowie Anlagevermögen im Zusammenhang mit der Abwicklung von IMECO. In Summe betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -48,3 Mio. EUR im Vergleich zu -51,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind INDUS in den ersten drei Quartalen 28,9 Mio. EUR zugeflossen (Cashflow aus Finanzierungstätigkeit). Dieser Saldo resultiert im Wesentlichen aus einer Nettokreditaufnahme in Höhe

von 101,2 Mio. EUR, der Dividendenzahlung in Höhe von 29,9 Mio. EUR, der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (-16,3 Mio. EUR) und von Leasingverbindlichkeiten (-20,4 Mio. EUR) sowie Auszahlungen für Aktienrückkäufe (-3,1 Mio. EUR). Im Vorjahr wurden im Wesentlichen 31,0 Mio. EUR für die Dividende und 25,4 Mio. EUR für Aktienrückkäufe aufgewendet sowie Kredite in Höhe von 72,0 Mio. EUR und bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 5,1 Mio. EUR getilgt, sodass im Vorjahr insgesamt 148,8 Mio. EUR aus der Finanzierungstätigkeit abflossen.

Insgesamt betrug die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel in den ersten neun Monaten

60,6 Mio. EUR bezogen auf den Jahresanfangsbestand in Höhe von 145,2 Mio. EUR.

Free Cashflow im dritten Quartal bei 66,6 Mio. EUR

Der Free Cashflow berechnet sich als Summe aus dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen. Der Free Cashflow gibt Auskunft über die verfügbaren Mittel von INDUS für Neuakquisitionen, Dividenden und Zahlungen an Fremdkapitalgeber (Zinsen und Reduzierung der Nettoverschuldung).

FREE CASHFLOW

in Mio. EUR

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Differenz	
			absolut	in %
Operativer Cashflow	92,1	92,8	-0,7	-0,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-48,3	-51,9	3,6	6,9
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	14,9	31,0	-16,1	-51,9
Free Cashflow	58,7	71,9	-13,2	-18,4

Bei einem operativen Cashflow annähernd auf Vorjahresniveau wurden im aktuellen Berichtszeitraum 9,1 Mio. EUR höhere Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte getätigt. Zusätzlich wurden um 3,9 Mio. EUR geringere Einzahlungen aus Anlagenabgängen erzielt. Der in den ersten neun Monaten erwirt-

schaftete Free Cashflow in Höhe von 58,7 Mio. EUR lag entsprechend um 13,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Selektiv betrachtet lag der Free Cashflow im dritten Quartal bei 66,6 Mio. EUR.

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	30.9.2025	31.12.2024	Differenz	
			absolut	in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.034,9	1.036,9	-2,0	-0,2
Anlagevermögen	1.015,3	1.020,3	-5,0	-0,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19,6	16,6	3,0	18,1
Kurzfristige Vermögenswerte	885,9	769,9	116,0	15,1
Vorräte	446,4	410,5	35,9	8,7
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	237,1	214,2	22,9	10,7
Liquide Mittel	202,4	145,2	57,2	39,4
Bilanzsumme	1.920,8	1.806,8	114,0	6,3
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.506,9	1.341,8	165,1	12,3
Eigenkapital	719,2	700,0	19,2	2,7
Fremdkapital	787,7	641,8	145,9	22,7
davon Rückstellungen	26,3	28,6	-2,3	-8,0
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	761,4	613,2	148,2	24,2
Kurzfristige Finanzierungsmittel	413,9	465,0	-51,1	-11,0
davon Rückstellungen	43,6	42,4	1,2	2,8
davon Verbindlichkeiten	370,3	422,6	-52,3	-12,4
Bilanzsumme	1.920,8	1.806,8	114,0	6,3

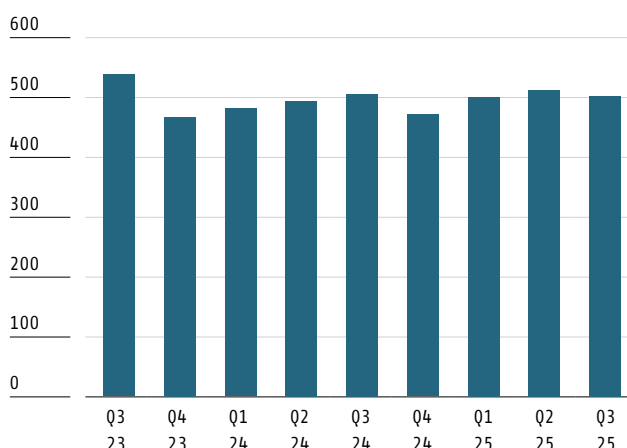
Eigenkapitalquote beträgt 37,4 %

Zum 30. September 2025 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 1.920,8 Mio. EUR und war damit um 114,0 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg um 6,3 % ist insbesondere auf die saisonale Erhöhung des Working Capital (+31,5 Mio. EUR), den Zugang der neu akquirierten Beteiligungen HBS, KETTLER, SUNBELT, METFAB und ELECTRO TRADING sowie auf den Aufbau der liquiden Mittel (+57,2 Mio. EUR) zurückzuführen.

Das Eigenkapital zum Stichtag betrug 719,2 Mio. EUR. Der Aufbau des Eigenkapitals um 19,2 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus dem erwirtschafteten Gesamtergebnis in Höhe von 54,8 Mio. EUR abzüglich der Dividendenzahlung an die INDUS-Aktionäre (-29,9 Mio. EUR) und dem Erwerb der eigenen Anteile in Höhe von 3,1 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2025 betrug 37,4 % und lag um 1,3 Prozentpunkte niedriger als die Quote am Jahresende 2024 (38,7 %).

WORKING CAPITAL

in Mio. EUR



WORKING CAPITAL

in Mio. EUR

	30.9.2025	31.12.2024	Differenz	
			absolut	in %
Vorräte	446,4	410,5	35,9	8,7
Forderungen	207,9	185,2	22,7	12,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-89,6	-74,9	-14,7	-19,6
Erhaltene Anzahlungen	-38,2	-26,5	-11,7	-44,2
Vertragsverpflichtungen	-24,3	-23,6	-0,7	-3,0
Working Capital	502,2	470,7	31,5	6,7

Zum 30. September 2025 bestanden Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 586,0 Mio. EUR im Vergleich zu 541,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem Jahresanfang um 44,6 Mio. EUR angestiegen. Ursächlich sind im Wesentlichen die Finanzierung des saisonalen Working-Capital-Anstiegs, die Neuerwerbe 2025, die Zahlung der Dividende im zweiten Quartal, die Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten sowie der Erwerb eigener Aktien.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR

	30.9.2025	31.12.2024	Differenz	
			absolut	in %
Langfristige Finanzschulden	679,1	540,6	138,5	25,6
Kurzfristige Finanzschulden	109,3	146,0	-36,7	-25,1
Liquide Mittel	-202,4	-145,2	-57,2	-39,4
Nettofinanzverbindlichkeiten	586,0	541,4	44,6	8,2

Nachtragsbericht

Zwischen dem 30. September 2025 und der Veröffentlichung dieses Berichts am 12. November 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Änderung der im vorliegenden Quartalsfinanzbericht dargestellten Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erfordern.

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2024 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Im Geschäftsbericht 2024 wird unter dem Kapitel Umfeld- und Branchenrisiken auf geopolitische Risiken hingewiesen, insbesondere darauf, dass diese Risiken weitreichende Auswirkungen auf globale Allianzen und Handelsbeziehungen sowie globale Lieferketten haben können. Zwischenzeitlich haben die USA mit der Zollpolitik von Präsident Donald Trump für eine weltweite Disruption gesorgt. China hat die Ausfuhrkontrolle von Seltenen Erden und strategischen Metallen deutlich verschärft. Im Segment Materials Solutions ist der Bezug von Wolframcarbid aus China seitdem erschwert.

Nachdem in den ersten Monaten nach der Einführung der Exportkontrollen die Belieferungen aus China stark zeitverzögert erfolgten und zum Teil ausblieben, wurden mittlerweile Ausfuhrgenehmigungen für wolframhaltige Vorprodukte erwirkt. Gleichzeitig wurden durch eine Viel-

zahl weiterer Maßnahmen die Materialversorgung breiter aufgestellt und die eigene Recycling-Kapazität ausgebaut. Die Risikolage in Bezug auf die Versorgung mit wolframhaltigen Vormaterialien hat sich gegenüber der ursprünglichen Lage aus dem Frühjahr verbessert, bleibt jedoch weiterhin angespannt.

Aufgrund der kostenintensiven Maßnahmen und der auf dem Weltmarkt stark gestiegenen Wolframpreise wird weiter mit einer Umsatz- und Ergebnisbelastung für das Gesamtjahr 2025 gerechnet. Zusätzlich werden für mehrere Segmentunternehmen die Belastungen der Einfuhrzölle der EU in die USA und der im August verhängten Zölle für die Schweiz fortbestehen. Die prognostizierten Effekte für 2025 sind im Rahmen der Prognoseaussagen berücksichtigt.

Prognosebericht

Erwartung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Der Ausblick für die deutsche Wirtschaft bleibt verhalten. Einzelne Frühindikatoren deuten aber auf eine etwas robustere Konjunktur im vierten Quartal hin. So ist der ifo Geschäftsklimaindex im Oktober gestiegen. Während die Unternehmen ihre aktuelle Lage etwas schlechter bewerteten, verbesserten sich die Erwartungen für die kommenden Monate. Laut vorläufigem HCOB Flash PMI stieg die Industrieproduktion das achte Mal in Folge an, wenngleich die Dynamik zuletzt nachließ. Auch die Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe legten gemäß Einkaufsmanagerindex leicht zu. Vor allem aber im Servicesektor hat die Geschäftstätigkeit im September zugenommen. Auch laut GfK Konsumklima legten die Konjunkturerwartungen und die Anschaffungsneigung im Oktober 2025 leicht zu. Gleichzeitig gab aber das Konsumklima insgesamt – vor allem vor dem Hintergrund niedrigerer Einkommenserwartungen – erneut nach. Ein deutlicher Schub durch den privaten Konsum ist also nicht zu erwarten.

Der niedrige Export dürfte die deutsche Wirtschaft weiter belasten; so ging der Industrieexport laut Einkaufsmanagerindex im September erneut zurück. Die aktuellen Lieferprobleme rund um Halbleiter drücken ebenfalls die Stimmung. Scheinbar widersprüchlich dazu verbesserten sich die Exportbedingungen laut HCOB PMI im September das achte Mal in Folge. Vor allem die Bedingungen für Ausfuhren nach Asien und Nordamerika wurden positiver beurteilt. Die niedrigere Unsicherheit nach diversen Handelsabkommen der USA und Hoffnungen auf eine weitere Deeskalation im Nahen Osten dürften hier positive Impulse gesetzt haben. Dabei sind die Auswirkungen eines möglichen Abkommens im Handelsstreit zwischen den USA und China aktuell noch nicht abschätzbar. Zugleich kommen insbesondere vor dem Hintergrund der fragilen politischen Situation in Frankreich laut PMI-Exportbedingungen nur schwache Impulse aus der Eurozone.

Trotz der konjunkturell und geopolitisch schwierigen Lage liegen die Geschäftserwartungen der Maschinenbauunternehmen in der ifo-Umfrage vom Oktober erstmals seit Jahresbeginn wieder leicht im positiven Bereich; Auftragsbestand, Produktionspläne, Exporterwartungen und Kapazitätsauslastung legten etwas zu. Auch die aktuelle Geschäftslage wird, wenn auch weiter im negativen Bereich, positiver beurteilt. Die Hersteller von Metallerzeugnissen

schauten pessimistischer auf ihre aktuelle Geschäftslage, ihre Erwartungen hellten sich aber etwas auf. Zugleich senkte der VDMA seine reale Produktionsprognose für das Gesamtjahr von -2 % auf -5 %. Einzelne Fachzweige wie die Bereiche Werkzeugmaschinen sowie Robotik und Automation rechnen sogar mit zweistelligen Rückgängen. Für 2026 erwartet der Branchenverband ein leichtes Plus von 1 %.

Die Lage in der Bauindustrie bleibt durchwachsen: Die Zahl der Baugenehmigungen stieg zwar von Januar bis August 2025 um 7,6 % an, liegt damit aber noch rund 100.000 Wohnungen unter dem Niveau von 2021. Der ifo Geschäftsklimaindex für das Bauhauptgewerbe war im Oktober 2025 leicht rückläufig. Vor allem mangelnde Aufträge senken die Erwartungen für die kommenden Monate. Auch der HCOB Bau-Index Deutschland für September bleibt unterhalb der Wachstumsschwelle. Hier hellte sich der Ausblick zwar etwas auf, es ist aber noch kein Durchbruch in Sicht. Insbesondere Einbußen im Wohnungs- und Gewerbebau bremsen die Geschäftstätigkeit im Baugewerbe. Für das Gesamtjahr 2025 erwartet der Branchenverband Bauindustrie einen realen Umsatzrückgang von 1 %.

Auf Jahressicht erwarten die Forschungsinstitute eine Entwicklung der deutschen Wirtschaft nur leicht über der Stagnation von 0,1 bis 0,3 %. Die Inflationsrate dürfte mit leichten Schwankungen das zuletzt erreichte Niveau halten. Es wird erwartet, dass die EZB die Zinsen auf absehbare Zeit stabil belässt. 2026 soll die Wirtschaft, gestützt auch durch das Infrastrukturpaket der Regierung, wieder etwas Dynamik gewinnen und um 0,9 bis 1,7 % wachsen.

Erwartete Entwicklung des Konzerns

INDUS verzeichnete in den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres einen leichten Umsatzrückgang um 8,2 Mio. EUR oder 0,6 % und einen Rückgang des adjusted EBITA in Höhe von 13,4 Mio. EUR oder 11,4 %.

Im Berichtszeitraum ging der Umsatz im Segment Engineering gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % zurück, das adjusted EBITA sank um 22,3 %. In den einzelnen Quartalen wurde erwartungsgemäß jeweils eine deutliche Steigerung des adjusted EBITA erzielt. Im letzten Quartal wird nochmals ein projektbedingt stärkeres Geschäft mit steigenden Ergebnisbeiträgen erwartet. Für das Gesamtjahr erwarten wir nun einen leicht sinkenden Umsatz (vorher: leicht steigend) und ein moderat sinkendes Ergebnis (adjusted EBITA)

(vorher: gleichbleibend); die adjusted EBITA-Marge wird im Korridor von 8 bis 10 % (vorher: 9 bis 11 %) erwartet.

Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz im Segment Infrastructure gegenüber dem Vorjahr um 6,7 %; das adjusted EBITA ging um 8,3 % zurück. Für das Gesamtjahr geht INDUS unverändert von einem moderat steigenden Umsatz und nun von einem gleichbleibenden adjusted EBITA (vorher: moderat steigend) aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt unverändert bei 10 bis 12 %.

Das Segment Materials Solutions erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen um 3,7 % geringeren Umsatz; das adjusted EBITA ging um 4,8 % zurück. Der Verlauf des Geschäftsjahres im Segment Materials Solutions war insbesondere durch die seit Februar 2025 von China verschärften Exportkontrollen unter anderem auf wolframhaltige Vorprodukte und die US-Zollentwicklung geprägt. Die zeitnah getroffenen Maßnahmen zur Sicherung der Wolframversorgung wirken, sind jedoch kostenintensiv und belasten das Ergebnis. Positiv wirkte der Wegfall der Ergebnisbelastungen der im Jahr 2024 stillgelegten IMECO. Im dritten Quartal war zudem eine Verbesserung der Ertragslage unter anderem aufgrund von Erholungstendenzen wie zum Beispiel in der Agrartechnik sowie in gewissem Maße Vorzieheffekte aufgrund von höheren Zöllen und erwarteten Preissteigerungen zu verzeichnen.

Für das Gesamtjahr erwartet INDUS im Segment Materials Solutions weiterhin einen leicht sinkenden Umsatz und nun ein moderat sinkendes (vorher: stark sinkendes) adjusted EBITA; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge wurde auf 7 bis 9 % (vorher: 5,5 bis 7,5 %) angehoben.

Der Free Cashflow betrug in den ersten drei Quartalen 58,7 Mio. EUR (Vorjahr: 71,9 Mio. EUR) aufgrund des geringeren operativen Ergebnisses und der höheren Sachinvestitionen. Selektiv lag der Free Cashflow im dritten Quartal bei 66,6 Mio. EUR (Vorjahr: 30,7 Mio. EUR).

Für das Gesamtjahr 2025 prognostiziert INDUS unverändert einen Umsatz im Bereich von 1,70 bis 1,85 Mrd. EUR. Das adjusted EBITA soll unverändert innerhalb eines Bandes von 130 bis 165 Mio. EUR liegen; die adjusted EBITA-Marge weiter im Band zwischen 7,5 und 9 %.

	IST 2024	letzte Prognose August 2025	Prognose November 2025
Engineering			
Umsatz	596,7 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	leicht sinkender Umsatz
Adjusted EBITA	57,7 Mio. EUR	gleichbleibendes Ergebnis	moderat sinkendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	9,7 %	9 bis 11 %	8 bis 10 %
Infrastructure			
Umsatz	559,5 Mio. EUR	moderat steigender Umsatz	moderat steigender Umsatz
Adjusted EBITA	63,6 Mio. EUR	moderat steigendes Ergebnis	gleichbleibendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	11,4 %	10 bis 12 %	10 bis 12 %
Materials Solutions			
Umsatz	564,8 Mio. EUR	leicht sinkender Umsatz	leicht sinkender Umsatz
Adjusted EBITA	49,9 Mio. EUR	stark sinkendes Ergebnis	moderat sinkendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	8,8 %	5,5 bis 7,5 %	7 bis 9 %
INDUS-Gruppe			
Umsatz	1,72 Mrd. EUR	1,70 Mrd. bis 1,85 Mrd. EUR	1,70 Mrd. bis 1,85 Mrd. EUR
Adjusted EBITA	153,7 Mio. EUR	130 bis 165 Mio. EUR	130 bis 165 Mio. EUR
Adjusted EBITA-Marge	8,9 %	7,5 bis 9,0 %	7,5 bis 9,0 %
Free Cashflow	135,4 Mio. EUR	größer 90 Mio. EUR	größer 90 Mio. EUR

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1. - 3. QUARTAL 2025

in TEUR	Anhang	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024
UMSATZERLÖSE		1.273.974	1.282.152	437.362	443.055
Sonstige betriebliche Erträge		14.758	12.412	8.061	2.719
Aktiviert Eigenleistungen		4.166	2.611	2.408	819
Bestandsveränderung		9.019	4.731	2.201	-5.892
Materialaufwand	[4]	-557.403	-568.825	-191.797	-194.711
Personalaufwand	[5]	-411.803	-397.786	-134.574	-129.356
Abschreibungen	[6]	-69.709	-73.588	-23.651	-29.535
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[7]	-174.298	-165.807	-56.673	-55.279
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		88.704	95.900	43.337	31.820
Zinserträge		896	2.452	326	659
Zinsaufwendungen		-18.429	-17.007	-6.969	-6.323
ZINSEERGEBNIS		-17.533	-14.555	-6.643	-5.664
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		0	-122	0	0
Übriges Finanzergebnis		2.410	-4.427	5.071	128
FINANZERGEBNIS	[8]	-15.123	-19.104	-1.572	-5.536
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		73.581	76.796	41.765	26.284
Ertragsteuern	[9]	-11.663	-26.817	-8.432	-8.414
ERGEBNIS NACH STEUERN		61.918	49.979	33.333	17.870
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		619	802	131	337
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		61.299	49.177	33.202	17.533
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[10]	2,46	1,89	1,33	0,68

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1. – 3. QUARTAL 2025

in TEUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q3 2025	Q3 2024
ERGEBNIS NACH STEUERN	61.918	49.979	33.333	17.870
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1.839	-1.383	-252	-1.960
Latente Steuern	-460	209	12	450
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1.379	-1.174	-240	-1.510
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-8.287	-1.372	-553	-953
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-239	-2.772	94	-2.374
Latente Steuern	21	438	-32	375
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-8.505	-3.706	-491	-2.952
SONSTIGES ERGEBNIS	-7.126	-4.880	-731	-4.462
GESAMTERGEBNIS	54.792	45.099	32.602	13.408
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	496	808	154	329
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	54.296	44.291	32.448	13.079

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 1.839 TEUR (Vorjahr: -1.383 TEUR). Diese resultieren aus der Veränderung der Zinssätze für die Pensionsverpflichtungen. Der Zinssatz für inländische Pensionsverpflichtungen hat sich um 0,45 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 0,2 Prozentpunkte) und der Zinssatz für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,13 Prozentpunkte erhöht (Vorjahr: Verringerung um 0,41 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2025

in TEUR	Anhang	30.9.2025	31.12.2024
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		408.734	405.295
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		82.185	89.107
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		163.491	167.348
Sachanlagen		348.396	341.047
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		7.709	8.293
Finanzanlagen		4.372	8.828
At-Equity-bewertete Anteile		408	408
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.129	2.630
Latente Steuern		17.451	13.946
Langfristige Vermögenswerte		1.034.875	1.036.902
Vorräte	[12]	446.423	410.533
Forderungen	[13]	207.890	185.245
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		16.169	19.329
Laufende Ertragsteuern		13.021	9.669
Liquide Mittel		202.430	145.151
Kurzfristige Vermögenswerte		885.933	769.927
BILANZSUMME		1.920.808	1.806.829
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		350.347	351.213
Eigene Anteile		-20.260	-41.741
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		718.158	697.543
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		1.074	2.455
Eigenkapital		719.232	699.998
Pensionsrückstellungen		25.522	27.754
Sonstige langfristige Rückstellungen		798	854
Langfristige Finanzschulden	[14]	679.121	540.628
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[15]	28.122	18.198
Latente Steuern		54.165	54.370
Langfristige Schulden		787.728	641.804
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		43.624	42.428
Kurzfristige Finanzschulden	[14]	109.331	145.965
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		89.610	74.874
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[15]	158.597	180.040
Laufende Ertragsteuern		12.686	21.720
Kurzfristige Schulden		413.848	465.027
BILANZSUMME		1.920.808	1.806.829

Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2024	69.928	318.143	328.507	1.359		717.937	1.724	719.661
Ergebnis nach Steuern			49.177			49.177	802	49.979
Sonstiges Ergebnis				-4.886		-4.886	6	-4.880
Gesamtergebnis			49.177	-4.886		44.291	808	45.099
Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter			-267			-267	193	-74
Veränderung Konsolidierungskreis							-6	-6
Erwerb eigener Anteile					-25.370	-25.370		-25.370
Dividendenzahlungen			-30.955			-30.955	-120	-31.075
STAND AM 30.9.2024	69.928	318.143	346.462	-3.527	-25.370	705.636	2.599	708.235
STAND AM 1.1.2025	69.928	318.143	350.994	219	-41.741	697.543	2.455	699.998
Ergebnis nach Steuern			61.299			61.299	619	61.918
Sonstiges Ergebnis				-7.003		-7.003	-123	-7.126
Gesamtergebnis			61.299	-7.003		54.296	496	54.792
Transaktion von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter			-745			-745	-173	-918
Erwerb eigener Anteile					-3.061	-3.061		-3.061
Einziehung eigener Anteile			-24.542		24.542			
Dividendenzahlung			-29.875			-29.875	-1.704	-31.579
STAND AM 30.9.2025	69.928	318.143	357.131	-6.784	-20.260	718.158	1.074	719.232

Am 5. März 2025 hat der INDUS-Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Einziehung von 1.095.559 Aktien ohne Anpassung des Grundkapitals zugestimmt. Das Grundkapital ist nun eingeteilt in 25.800.000 Aktien.

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 30. September 2025 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an einer Tochtergesellschaft der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherr-

schender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern- Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1. – 3. QUARTAL 2025

in TEUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Ergebnis nach Steuern	61.918	49.979
Abschreibungen	69.709	73.588
Ertragsteuern	11.663	26.817
Finanzergebnis	15.123	19.104
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-4.335	-1.981
Veränderungen der Rückstellungen	-408	3.646
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-46.931	-39.432
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	16.144	-4.262
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-30.761	-36.129
Erhaltene Dividenden	0	1.460
Operativer Cashflow	92.122	92.790
Gezahlte Zinsen	-12.979	-16.168
Erhaltene Zinsen	901	2.962
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	80.044	79.584
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-37.426	-28.253
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-161	-707
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-14.917	-31.006
Einzahlungen aus Abgängen von		
sonstigen Anlagen	4.177	8.060
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-48.327	-51.906
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-3.061	-25.370
Auszahlungen Dividende	-29.875	-30.955
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-16.356	-5.126
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-918	-74
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.704	-120
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	239.662	35.232
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-138.421	-107.285
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-20.441	-15.089
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	28.886	-148.787
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	60.603	-121.109
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-3.324	-279
Liquide Mittel am Anfang der Periode	145.151	265.843
Liquide Mittel am Ende der Periode	202.430	144.455

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten neun Monaten erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS Holding AG durch die Anwendung von neuen Standards.

[3] Unternehmenserwerbe

UNTERNEHMENSERWERBE DURCH INDUS-BETEILIGUNGEN

KETTLER

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, erworben. KETTLER ist ein mittelständischer Hersteller von Komponenten und Einbaugarnituren für den Rohrleitungsbau. Das Produktportfolio umfasst Einbaugarnituren sowie Betätigungsschlüssel für die Bedienung von Armaturen und Hydranten sowohl im Ober- und Unterflurbereich als auch in Schächten.

Seit 31. März 2025 wird KETTLER vollkonsolidiert. KETTLER wird dem Segment Infrastructure zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 8.382 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.202 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: KETTLER

in TEUR

	Buchwerte im Zugangs- zeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	1.202	1.202
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18	5.445	5.463
Sachanlagen	138	0	138
Finanzanlagen	1	0	1
Vorräte	2.066	451	2.517
Forderungen	673	0	673
Sonstige Aktiva*	276	0	276
Liquide Mittel	912	0	912
Summe Vermögenswerte	4.084	7.098	11.182
Sonstige Rückstellungen	267	0	267
Finanzschulden	42	0	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98	0	98
Sonstige Passiva**	655	1.738	2.393
Summe Schulden	1.062	1.738	2.800

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neu bewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Für die ersten drei Quartale 2025 trägt KETTLER einen Umsatz in Höhe von 5.167 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 659 TEUR bei.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von KETTLER belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 956 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

WEITERE UNTERNEHMENSERWERBE**HBS**

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiß-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) erworben. Am Unternehmenssitz in Dachau entwickelt und produziert HBS Bolzenschweißgeräte und Schweißpistolen inklusive Steuerungen und Leistungselektronik, außerdem Anlagen zum automatisierten Aufschweißen von Bolzen. Auch das US-amerikanische HBS-Tochterunternehmen, SUNBELT Stud Welding Inc., wurde Teil der INDUS-Gruppe. HBS wird dem Segment Engineering zugeordnet. Die Übernahme der Vermögenswerte in die INDUS-Gruppe erfolgte zum 1. Januar 2025.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 3.070 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

In den ersten neun Monaten 2025 trägt HBS einen Umsatz in Höhe von 6.656 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 1.275 TEUR bei. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

ELECTRO TRADING

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die INDUS-Beteiligung HAUFF-TECHNIK 100 % der Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB übernommen. Als Importeur und Distributor von Produkten rund um Stromnetze und -verteilung, erneuerbare Energien sowie Bau und Infrastruktur erwirtschaftet ELECTRO TRADING einen jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. EUR. Der Unternehmenssitz ist in Bromma bei Stockholm, ein weiterer Standort liegt in Kristianstad. Die Einbeziehung der ELECTRO TRADING in den Konzernabschluss der INDUS erfolgt ab 31. März 2025. Die Gesellschaft wird dem Segment Infrastructure zugerechnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 4.177 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Zu den ersten drei Quartalen trägt ELECTRO TRADING einen Umsatz in Höhe von 2.677 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 313 TEUR bei.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von ELECTRO TRADING belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 323 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

METFAB

Die INDUS-Beteiligung M. BRAUN hat die METFAB Engineering, Inc., ein Spezialist für Präzisionsmetallfertigung und -bearbeitung mit Sitz in Attleboro Falls, Massachusetts/USA, erworben. METFAB ist auf maßgeschneiderte Edelstahllösungen spezialisiert und bietet eine umfassende Palette an Dienstleistungen, darunter Schweißen, spanende Bearbeitung, Wasserstrahl- und Laserschneiden, Laminieren, Lackieren und Montage. Ab Juni 2025 wird das Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 3.378 TEUR zum Erwerbszeitpunkt. Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.132 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres trägt METFAB einen Umsatz in Höhe von 1.740 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 252 TEUR bei.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von METFAB belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von -376 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

TRIGOSYS

Die BETOMAX systems GmbH & Co. KG hat im Juli den Kaufvertrag über 100% der Anteile an der TRIGOSYS GmbH, Förritzal, unterzeichnet. Unter dem Markennamen TRIGOFORM bietet das Unternehmen Produkte zur Abschalung von Bauteilfugen im Stahlbetonbau und ergänzt damit das BETOMAX-Produktportfolio.

Der Fokus von TRIGOSYS liegt auf der maßgenauen Planung und Herstellung individueller Schalungslösungen im Ingenieurbau, etwa für Tunnel oder für Trogbauwerke, die die Einfahrten bei Unterführungen oder Tunneln bilden. TRIGOSYS erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 4,5 Mio. EUR. Das Closing und die Erstkonsolidierung für TRIGOSYS erfolgen im vierten Quartal.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[4] Materialaufwand

in TEUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-482.874	-490.278
Bezogene Leistungen	-74.529	-78.547
Summe	-557.403	-568.825

[5] Personalaufwand

in TEUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Löhne und Gehälter	-343.817	-333.943
Soziale Abgaben	-64.965	-60.813
Aufwendungen für Altersversorgung	-3.021	-3.030
Summe	-411.803	-397.786

[6] Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen aufgrund von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) und Wertminderungen.

in TEUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Planmäßige Abschreibungen	-52.844	-51.863
PPA-Abschreibungen	-15.465	-14.978
Wertminderungen	-1.400	-6.747
Summe	-69.709	-73.588

[7] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Vertriebsaufwendungen	-70.153	-67.666
Betriebsaufwendungen	-44.299	-43.934
Verwaltungsaufwendungen	-48.222	-44.385
Übrige Aufwendungen	-11.624	-9.822
Summe	-174.298	-165.807

[8] Finanzergebnis

in TEUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Zinsen und ähnliche Erträge	896	2.452
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.429	-17.007
Zinsergebnis	-17.533	-14.555
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	0	-122
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3.753	-4.507
Erträge aus Finanzanlagen	15	80
Aufwand/Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.358	0
Übriges Finanzergebnis	2.410	-4.427
Summe	-15.123	-19.104

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 5.644 TEUR (Vorjahr: -1.354 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen an Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

[9] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

Bisher steuerlich nicht berücksichtigte Verluste aus früheren Jahren im Zusammenhang mit dem in Insolvenzverwaltung befindlichen Automobil-Serienzulieferer S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG konnten aufgrund der im ersten Quartal 2025 erfolgten Übernahme der Vermögenswerte durch einen Finanzinvestor nunmehr steuerlich geltend gemacht werden. Hierdurch wurden zu erwartende Steuergutschriften in Höhe von 8.362 TEUR erfolgswirksam erfasst.

[10] Ergebnis Je Aktie

in TEUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	61.299	49.177
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.909	26.085
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,46	1,89

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[11] Planmäßiger Werthaltigkeitstest zum 30. September 2025

Zum 30. September 2025 wurde der planmäßige jährliche Werthaltigkeitstest für sämtliche Geschäfts- und Firmenwerte durchgeführt. Hierfür lagen von allen Beteiligungsunternehmen aktuelle Planungen vor. In die Planungsprämissen fließen sowohl aktuelle Erkenntnisse als auch historische Entwicklungen ein. Nach dem detaillierten Planungszeitraum von in der Regel drei Jahren werden die zukünftigen Cashflows mit einer globalen Wachstumsrate von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) hochgerechnet. Die so ermittelten Zahlungsreihen werden mit Kapitalkostensätzen abgezinst. Diese basieren auf einem risikolosen Zinssatz in Höhe von 3,22 % (Vorjahr: 2,5 %), einer Marktrisikoprämie von 6,00 % (Vorjahr: 7,00 %) sowie auf segmentspezifischen Betafaktoren, die von einer Peer-Group abgeleitet wurden, und Fremdkapitalverschuldungssätzen. Die folgenden Vorsteuer-Kapitalkostensätze fanden dabei Anwendung: Infrastructure 9,5 % (Vorjahr: 12,4 %), Engineering 9,4 % (Vorjahr: 11,9 %), Materials Solutions 11,3 % und 11,8 % (Vorjahr: 12,1 % und 12,2 %).

Der planmäßige Wertminderungstest hat zu Wertminderungen in Höhe von 1.400 TEUR (Vorjahr: 6.747 TEUR) geführt. Der gesamte Betrag entfällt auf Geschäfts- und Firmenwerte (Vorjahr: Geschäfts- und Firmenwerte 5.247 TEUR, immaterielle Vermögenswerte 1.500 TEUR).

Eine Aufgliederung der Geschäfts- und Firmenwerte nach Segmenten ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

[12] Vorräte

in TEUR	30.9.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	175.077	154.587
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	105.279	92.586
Fertige Erzeugnisse und Waren	143.100	148.390
Geleistete Anzahlungen	22.967	14.970
Summe	446.423	410.533

[13] Forderungen

in TEUR	30.9.2025	31.12.2024
Forderungen an Kunden	194.086	175.900
Vertragsforderungen	13.804	9.277
Forderungen an assoziierte Unternehmen	0	68
Summe	207.890	185.245

[14] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.9.2025	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG	31.12.2024	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298.770	86.729	212.041	279.326	84.193	195.133
Verbindlichkeiten aus Leasing	85.682	22.602	63.080	92.123	25.628	66.495
Schuldscheindarlehen	404.000	0	404.000	315.144	36.144	279.000
Summe	788.452	109.331	679.121	686.593	145.965	540.628

[15] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 35.989 TEUR (31. Dezember 2024: 57.860 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

Sonstige Angaben

[16] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. – 3. QUARTAL 2025

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern- abschluss
Q1-Q3 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	398.220	453.498	421.754	1.273.472	502	1.273.974
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	740	23	201	964	-964	0
Umsatzerlöse	398.960	453.521	421.955	1.274.436	-462	1.273.974
EBITDA	46.022	65.798	58.245	170.065	-11.652	158.413
Abschreibungen	-25.280	-23.402	-20.169	-68.851	-858	-69.709
davon planmäßige Abschreibungen	-16.267	-16.953	-18.766	-51.986	-858	-52.844
davon PPA-Abschreibungen*	-9.013	-5.049	-1.403	-15.465	0	-15.465
davon Wertminderungen	0	-1.400	0	-1.400	0	-1.400
Wertaufholungen	1.380	0	0	1.380	0	1.380
Segmentergebnis (Adjusted EBITA**)	28.375	48.845	39.479	116.699	-12.510	104.189
Operatives Ergebnis (EBIT)	20.742	42.396	38.076	101.214	-12.510	88.704
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0
Investitionen	17.587	27.637	6.966	52.190	153	52.343
davon Unternehmenserwerbe	5.454	9.463	0	14.917	0	14.917
30.09.2025						
Geschäfts- und Firmenwert	197.732	127.581	83.421	408.734	0	408.734

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern- abschluss
Q1-Q3 2024						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	418.566	425.169	437.791	1.281.526	626	1.282.152
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.453	48	230	1.731	-1.731	0
Umsatzerlöse	420.019	425.217	438.021	1.283.257	-1.105	1.282.152
EBITDA	52.303	69.026	60.791	182.120	-12.632	169.488
Abschreibungen	-24.704	-25.552	-22.485	-72.741	-847	-73.588
davon planmäßige Abschreibungen	-15.909	-15.846	-19.262	-51.017	-847	-51.864
davon PPA-Abschreibungen*	-8.795	-4.459	-1.723	-14.977	0	-14.977
davon Wertminderungen	0	-5.247	-1.500	-6.747	0	-6.747
Segmentergebnis (Adjusted EBITA**)	36.394	53.180	41.529	131.103	-13.479	117.624
Operatives Ergebnis (EBIT)	27.599	43.474	38.306	109.379	-13.479	95.900
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	-104	-18	-122	0	-122
Investitionen	34.886	14.519	9.800	59.205	54	59.259
davon Unternehmenserwerbe	25.606	5.400	0	31.006	0	31.006
31.12.2024						
Geschäfts- und Firmenwert	194.913	126.823	83.559	405.295	0	405.295

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 3. QUARTAL 2025

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials Solutions</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/Überleitung</u>	<u>Konzernabschluss</u>
Q3 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	138.475	161.401	137.375	437.251	111	437.362
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	238	15	63	316	-316	0
Umsatzerlöse	138.713	161.416	137.438	437.567	-205	437.362
EBITDA	19.321	28.006	22.470	69.797	-2.809	66.988
Abschreibungen	-8.073	-8.821	-6.462	-23.356	-295	-23.651
davon planmäßige Abschreibungen	-5.418	-5.673	-6.054	-17.145	-295	-17.440
davon PPA-Abschreibungen*	-2.655	-1.748	-408	-4.811	0	-4.811
davon Wertminderungen	0	-1.400	0	-1.400	0	-1.400
Wertaufholungen	1.380	0	0	1.380	0	1.380
Segmentergebnis (Adjusted EBITA**)	12.523	22.333	16.416	51.272	-3.104	48.168
Operatives Ergebnis (EBIT)	11.248	19.185	16.008	46.441	-3.104	43.337
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0
Investitionen	4.507	8.340	2.205	15.052	133	15.185
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials Solutions</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/Überleitung</u>	<u>Konzernabschluss</u>
Q3 2024						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	152.462	148.378	142.011	442.851	204	443.055
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	468	8	98	574	-574	0
Umsatzerlöse	152.930	148.386	142.109	443.425	-370	443.055
EBITDA	22.240	25.998	19.014	67.252	-5.897	61.355
Abschreibungen	-8.494	-12.193	-8.563	-29.250	-285	-29.535
davon planmäßige Abschreibungen	-5.443	-5.413	-6.488	-17.344	-284	-17.628
davon PPA-Abschreibungen*	-3.051	-1.533	-575	-5.159	-1	-5.160
davon Wertminderungen	0	-5.247	-1.500	-6.747	0	-6.747
Segmentergebnis (Adjusted EBITA**)	16.797	20.585	12.526	49.908	-6.181	43.727
Operatives Ergebnis (EBIT)	13.746	13.805	10.451	38.002	-6.182	31.820
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0
Investitionen	16.359	3.360	3.586	23.305	14	23.319
davon Unternehmenserwerbe	12.466	0	0	12.466	0	12.466

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

in TEUR

	01-03 2025	01-03 2024	03 2025	03 2024
Segmentergebnis (adjusted EBITA)	116.699	131.103	51.272	49.908
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-12.510	-13.479	-3.104	-6.181
PPA-Abschreibungen	-15.465	-14.977	-4.811	-5.160
Wertminderungen	-1.400	-6.747	-1.400	-6.747
Wertaufholungen	1.380	0	1.380	0
Finanzergebnis	-15.123	-19.104	-1.572	-5.536
Ergebnis vor Steuern	73.581	76.796	41.765	26.284

Die Gliederung der Segmente leitet sich aus dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung ab und entspricht der Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND. Die Segmentstruktur wird entsprechend den Technologieschwerpunkten in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials Solutions untergliedert.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, der nicht operativen Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist seit 2025 das adjusted EBITA, entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich die Sitze der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befinden.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

in TEUR

	Konzern	Inland	EU	Drittland
1.-3. Quartal 2025				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.273.974	607.684	257.781	408.509
30.9.2025				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.010.923	871.897	41.482	97.544
1.-3. Quartal 2024				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.282.152	632.068	254.920	395.164
31.12.2024				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.011.498	882.604	37.465	91.429

[17] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag

für den Verkauf eines Vermögenswerts eingekommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

in TEUR

	<u>Bilanz-</u> <u>ansatz</u>	<u>Nicht im</u> <u>Anwendungsbereich</u> <u>des IFRS 9</u>	<u>Finanzinstrumente</u> <u>IFRS 9</u>	<u>Davon zum</u> <u>beizulegenden</u> <u>Zeitwert</u> <u>bewertet</u>	<u>Davon zu</u> <u>fortgeführten</u> <u>Anschaffungskosten</u> <u>bewertet</u>
30.9.2025					
Finanzanlagen	4.372	0	4.372	891	3.481
Liquide Mittel	202.430	0	202.430	0	202.430
Forderungen	207.890	13.804	194.086	0	194.086
Sonstige Vermögenswerte	18.298	9.201	9.097	0	9.097
Finanzinstrumente: Aktiva	432.990	23.005	409.985	891	409.094
Finanzschulden	788.452	85.682	702.770	0	702.770
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.610	0	89.610	0	89.610
Sonstige Verbindlichkeiten	186.719	96.798	89.921	37.563	52.358
Finanzinstrumente: Passiva	1.064.781	182.480	882.301	37.563	844.738
31.12.2024					
Finanzanlagen	8.828	0	8.828	912	7.916
Liquide Mittel	145.151	0	145.151	0	145.151
Forderungen	185.245	9.277	175.968	0	175.968
Sonstige Vermögenswerte	21.959	8.793	13.166	431	12.735
Finanzinstrumente: Aktiva	361.183	18.070	343.113	1.343	341.770
Finanzschulden	686.593	92.123	594.470	0	594.470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.874	0	74.874	0	74.874
Sonstige Verbindlichkeiten	198.238	84.621	113.617	59.195	54.422
Finanzinstrumente: Passiva	959.705	176.744	782.961	59.195	723.766

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9 in TEUR

	30.9.2025	31.12.2024
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	431
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	409.094	341.770
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	891	912
Finanzinstrumente: Aktiva	409.985	343.113
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	35.989	57.859
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	844.738	723.766
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	1.574	1.336
Finanzinstrumente: Passiva	882.301	782.961

[18] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. September 2025 und der Veröffentlichung dieses Berichts am 12. November 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Änderung der im vorliegenden Quartalsfinanzbericht dargestellten Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erfordern.

[19] Freigabe der Veröffentlichung

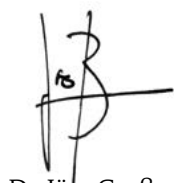
Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 11. November 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 11. November 2025
INDUS Holding AG

Der Vorstand



Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer

Kontakt

ANSPRECHPARTNERIN

Nina Wolf
Corporate Communications
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mails: presse@indus.de
investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.eu



Finanzkalender

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.

Datum	Event
24. Februar 2026	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen 2025
24. März 2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025
25. März 2026	Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
12. Mai 2026	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/3M 2026
03. Juni 2026	Hauptversammlung 2026, Köln
12. August 2026	Veröffentlichung Zwischenbericht H1/6M 2026
12. November 2026	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/9M 2026



INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken:
www.indus.eu/de/investoren/
[#investoren-events](#)

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG,
Bergisch Gladbach

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

12. November 2025

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH,
Hamburg

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

